

Workshop: Verschwörungstheorien

Wenn komplexe gesellschaftliche Fragen zu überfordern drohen, bieten Verschwörungstheorien und ihre Welterklärungen oft einfache und gut verständliche Antworten. Die zumeist verkürzten Deutungsmuster und Feindbildkonstruktionen der Verschwörungstheorien können jedoch die Schwelle für Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus und Demokratieablehnung senken. Der Angriffskrieg in der Ukraine und die globale Corona-Pandemie zeigen, wie aktuell das Thema ist.

Der Workshop bietet:

- Wissen zu den Hintergründen und Funktionsweisen aktueller Verschwörungstheorien
- Einblicke in aktuelle Diskurse und in die Auswirkungen von Verschwörungstheorien für Betroffene
- Unterschiedliche Handlungsansätze zum Umgang mit Verschwörungstheorien



Präsenzworkshop
(5 – 6 Stunden)



Onlineformat
(3,5 Stunden)

Über F.A.N. Berlin-Brandenburg:

Das Projekt fördert die Handlungssicherheit im Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Einstellungen im Rahmen der Arbeit mit Jugendlichen. Durch die differenzierte Betrachtung von phänomenübergreifender Radikalisierung wird ein Perspektivwechsel und aufgeklärter Umgang mit dem Thema ermöglicht. Die Angebote richten sich an pädagogische Fachkräfte sowie weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und sind im Rahmen der Förderung kostenlos.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

**BERLIN GEGEN
GEWALT**

Landeskommission
Berlin gegen Gewalt



Stiftung **SPI**
Lebenslagen, Vielfalt &
Stadtentwicklung

